

Übersicht

über die vom Kreisausschuss des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 15. Sitzung am 18.04.2016 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreisausschusses am 07.03.2016	Anerkannt	
2.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien		
2.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.03.2016: Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft	182/16 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 8
3.	Erteilung einer Dienstreisegenehmigung für die Teilnahme am Europakongress 2016 des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE/CEMR)	183/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 9
4.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistags FuW/Piraten vom 29.03.2016: Einrichtung einer Ombudsstelle für Flüchtlinge	184/16 Verweis in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration	einstimmig, Seite 9
4.1	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 07.04.2016: Bericht der Freiwilligenagentur	185/16 Verweis in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration	einstimmig, Seite 9
4.2	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 07.04.2016: Vorstellung Arbeitsmarktbericht	186/16 Verweis in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration	einstimmig, Seite 9
4.3	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FuW/Piraten vom 08.04.2016: Überführung von Zeitarbeitsverhältnissen für die Unterhaltungspflege Freianlagen in ordentliche sozialversicherungspflichtige Vollzeitstellen	187/16 Verweis in den Personalausschuss	einstimmig, Seite 10
5.	Neu- bzw. Wiederbestellung von Mitgliedern des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf durch die Bezirksregierung Köln zum 01.07.2016	188/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 10
6.	Kooperationsvertrag mit der Unfallkasse NRW zur Umsetzung des Programms KITA Vital	189/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 12

7.	Bericht und Aussprache über die Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	
8.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
8.1.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 16.02.2016	Kenntnisnahme	
8.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 17.02.2016	Kenntnisnahme	
8.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 18.02.2016	Kenntnisnahme	
8.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2016	Kenntnisnahme	
8.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 23.02.2016	Kenntnisnahme	
8.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 24.02.2016	Kenntnisnahme	
8.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 01.03.2016	Kenntnisnahme	
8.8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 02.03.2016	Kenntnisnahme	
8.9.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2016	Kenntnisnahme	
8.10.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 03.03.2016	Kenntnisnahme	
8.11.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 17.03.2016	Kenntnisnahme	
8.12.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.03.2016	Kenntnisnahme	
8.13.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 08.03.2016	Kenntnisnahme	
9.	Mitteilungen und Anfragen		

Nichtöffentlicher Teil			
10	Auftragsvergabe: Instandsetzung Kreisstraßen 2016 - 1. Teil (Programm 2015), Los 1 - Deckenerneuerung im Tiefbau sowie besondere Einzelmaßnahmen auf Kreisstraßen im rechtsrheinischen Kreisgebiet	190/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 24
11	Sanitärarbeiten (4. – 9. Bauabschnitt) im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses	191/16 Zustimmung	einstimmig, Seite 24
12	Trockenbauarbeiten (4. – 9. Bauabschnitt und Sonderbereiche) im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses	192/16 Rückverweis in den Bau- und Vergabeausschuss	einstimmig, Seite 25
13.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
13.1.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 18.02.2016	Kenntnisnahme	
13.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 24.02.2016	Kenntnisnahme	
13.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2016	Kenntnisnahme	
13.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 17.03.2016	Kenntnisnahme	
14.	Mitteilungen und Anfragen		

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreistages:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
2.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.03.2016: Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft	182/16 Empfehlung an den KT	einstimmig, Seite 8

Niederschrift

über die in der 15. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 18.04.2016 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	16:38 Uhr
Ort der Sitzung:	B 1.12
Datum der Einladung:	07.04.2016
Einladungsnachtrag vom:	14.04.2016

Anwesende Mitglieder:

Landrat (Vorsitzender)

Herr Sebastian Schuster

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Dr. Torsten Bieber

Frau Brigitte Donie

Herr Ivo Hurnik

Frau Silke Josten-Schneider

Herr Michael Solf

Herr Michael Söllheim

Herr Andreas Sonntag

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Folke große Deters

Frau Ute Krupp

Herr Udo Scharnhorst

Herr Dietmar Tendler

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Alexandra Gauß

Herr Ingo Steiner

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty

Kreistagsabgeordnete AfD

Herr Vladimir Skoda

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Lehmann

Schriftführer

Herr Dirk Kassel

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU:

Herr Jörg Erich Haselier

Herr Josef Schäferhoff

Vertreter/innen der Verwaltung:

KD'in Heinze

Ltd. KVD Allroggen

Ltd. KVD Carl

Ltd. KVD'in Udelhoven

KVD Hahlen

VA Boomgaren (Kreistagsbüro)

VA Rellecke (Kreistagsbüro)

KAR Kassel – Schriftführer

Vertreter der Presse

Gäste:

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
---	--

Der Landrat eröffnete die 15. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßte die Anwesenden.

Er verwies auf die Einladung vom 07.04.2016, den Einladungsnachtrag vom 14.04.2016 sowie auf die Tischvorlage vom 18.04.2016 zu Tagesordnungspunkt 12 „Trockenbauarbeiten (4. – 9. Bauabschnitt und Sonderbereiche) im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses“.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Weiter sagte der Landrat, dass sich für die heutige Sitzung der Abg. Haselier und der Abg. Schäferhoff entschuldigt haben. Vertreten werde der Abg. Haselier durch den Abg. Sonntag. Abg. Schäferhoff werde durch die Abg. Josten-Schneider vertreten.

Der Landrat wies darauf hin, dass die im Kreisausschuss der aktuellen Wahlperiode heute erstmals als persönliche Stellvertreterin anwesende Abg. Silke Josten-Schneider bereits in der vergangenen Wahlperiode als persönliche Stellvertreterin im Kreisausschuss gewesen und vereidigt worden sei. Er wies insoweit nochmals auf den in der vergangenen Wahlperiode bereits geleisteten Eid hin.

Danach wurde die Ernennungsurkunde an die Abg. Josten-Schneider ausgehändigt.

Wünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreisausschusses am 07.03.2016	
---	---	--

Der Landrat sagte, dass sich bei den versandten Niederschriften ein Fehler hinsichtlich des Sitzungsdatums eingeschlichen habe. Das Datum 25.01.2016 müsse durch das Sitzungsdatum 07.03.2016 ersetzt werden.

Die Niederschrift gelte mit dieser Änderung als anerkannt.

Darüber hinaus wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	
---	---	--

2.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.03.2016: Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 15.03.2016.

**B.-Nr.
182/16** **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft zu beschließen:**

Die Abg. Nicole Männig wird anstelle des Abg. Folke große Deters ordentliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft.

**Abst.-
Erg.:** **Einstimmig.**

3	Erteilung einer Dienstreisegenehmigung für die Teilnahme am Europakongress 2016 des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE/CEMR)	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 29.03.2016 und ergänzte, dass eine Teilnahme am Europakongress 2016 des Rates der Gemeinden und Regionen Europas den Rhein-Sieg-Kreis bei Teilnahme von fünf Personen ursprünglich ca. 10.000 Euro kosten sollte. Aufgrund der hohen Kosten habe er mit allen Delegierten Rücksprache hinsichtlich einer Stornierung der Teilnahme am Europakongress gehalten und sei bei allen Fraktionen auf Verständnis und Entgegenkommen gestoßen. Der SkB Hans-Joachim Pagels ist stellv. Vorsitzender eines Ausschusses des RGRE. Der RGRE habe angeboten, die Reise- und Fahrtkosten zu übernehmen. Für den Rhein-Sieg-Kreis würden lediglich 600,- Euro Kongressgebühren anfallen.

Auf Nachfrage des Abg. Skoda hinsichtlich der Aufgabe des Rates der Gemeinden und Regionen und des Zweckes seiner Sitzung in Nikosia teilt der Landrat mit, dass diese Informationen der Niederschrift beigelegt werden.

Hinweis des Schriftführers:

Die Informationen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sodann stellte der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss genehmigt gemäß § 9 Abs. 5 der Hauptsatzung für den**
183/16 **Rhein-Sieg-Kreis die Dienstreise für folgendes Mitglied des Arbeitskreises Eu-**
 ropa

- SkB Hans-Joachim Pagels

zur Teilnahme am Europakongress 2016 des Rates der Gemeinden und Regio-
nen (RGRE/CEMR) vom 20. bis 22. April 2016 in Nikosia (Zypern).

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

4	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistags FuW/Piraten vom 29.03.2016: Einrichtung einer Ombudsstelle für Flüchtlinge	
---	---	--

Der Landrat verwies auf das Antragsbegehren und schlug vor, den Antrag zur weite-
ren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration zu ver-
weisen.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss verweist den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und**
184/16 **der Gruppe im Kreistag FuW/Piraten zur weiteren Beratung in den Ausschuss**
 für Soziales, Gleichstellung und Integration.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

4.1	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 07.04.2016: Bericht der Freiwilligenagentur	
-----	--	--

B.-Nr. **Der Kreisausschuss verweist den Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und**
185/16 **GRÜNE in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

4.2	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 07.04.2016: Vorstellung Arbeitsmarktbericht	
-----	--	--

B.-Nr. **Der Kreisausschuss verweist den Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und**
186/16 **GRÜNE in den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
4.3	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FuW/Piraten vom 08.04.2016: Überführung von Zeitarbeitsverhältnissen für die Unterhaltungspflege Freianlagen in ordentliche sozialversicherungspflichtige Vollzeitstellen	

Der Landrat machte deutlich, dass der Rhein-Sieg-Kreis keine Zeitarbeitnehmerinnen und Zeitarbeitnehmer respektive Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter beschäftigt bzw. einstelle, sondern Aufträge für verschiedene Gewerke für eine befristete Zeit an Zeitarbeitsfirmen vergebe. In diesem Zusammenhang habe die Verwaltung bereits eine Anfrage schriftlich beantwortet, in der diese Thematik eingehend erörtert werde.

Der Abg. Lehmann sagte, dass seine Fraktion sich bewusst sei, sich bei den Begrifflichkeiten vertan zu haben und bat um Entschuldigung. Jedoch solle man bei der Vergabe von Verträgen an Zeitarbeitsfirmen wie beispielsweise im Bereich Garten- und Landschaftsbau die Entscheidung treffen, die Menschen in feste Arbeitsverhältnisse zu übernehmen, um ihnen mehr Sicherheit bezüglich ihres Arbeitsplatzes zu geben, zumal es ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten - beispielsweise an Schulen - gebe.

Sodann schlug der Landrat vor, den Antrag zur weiteren Beratung in den Personalausschuss zu verweisen.

B.-Nr.
187/16

Der Kreisausschuss verweist den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FuW/Piraten zur weiteren Beratung in den Personalausschuss.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

5	Neu- bzw. Wiederbestellung von Mitgliedern des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf durch die Bezirksregierung Köln zum 01.07.2016	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 30.03.2016.

Auf Nachfrage des Abg. Scharnhorst, warum die Stadt Troisdorf in der Beschlussvorlage gesondert neben dem Rhein-Sieg-Kreis aufgeführt werde, erklärte der Ltd. KVD Carl, dass die Stadt Troisdorf aufgrund ihrer Größe theoretisch über einen eigenen Gutachterausschuss verfügen könne. Es gebe jedoch eine Vereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, dass man diese Angelegenheit gemeinsam erledige.

Sodann stellte der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

B.-Nr.
188/16

Der Kreisausschuss stimmt der von der Bezirksregierung Köln beabsichtigten Neu- bzw. Wiederbestellung von Mitgliedern des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf zu.

Hierzu sollen bestellt werden als:

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Martin Kütt, Kreisvermessungsoberrat, Bonn

stellvertretende Vorsitzende:

Dipl.-Ing. Ulrich Gödeke, Städt. Oberbaurat, Bonn

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kühne, Kreisvermessungsobererrat, Lohmar

Dipl.-Ing. Bertram Stiel, Kreisvermessungsrat, Bornheim

stellvertretende Vorsitzende und ehrenamtliche Gutachter:

Dipl.-Ing. Peter Hawlitzky, Ltd. Städt. Vermessungsdirektor, Niederkassel

Dipl.-Ing. Oliver Tatz, Städtischer Obervermessungsrat, Köln

ehrenamtliche Gutachter/Gutachterinnen:

Dipl.-Ing. Thomas Borowski, ObVermlng, Siegburg

Max Esser, Landw. Sachverständiger, Troisdorf

Josef Göttlicher, Bautechniker, Meckenheim

Dipl.-Ing. Barbara Guckelsberger, Techn. Beigeordnete, Siegburg

Dr.-Ing. Björn Haack, Immobiliensachverständiger, Rheinbach

Dipl.-Ing. Ulrich Homa, Immobiliensachverständiger, Bonn

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Hülpiusch, Immobiliensachverständiger, Hennef

Dipl.-Sachv. Martin Kausch, Rheinbach

Dipl.-Ing. Willi Knappert, Immobiliensachverständiger, Alfter

Rechtsanwalt Christoph Könen, Kreisverbandsdirektor, Siegburg

Dipl.-Ing. Uwe Kuhn, Immobiliensachverständiger, Bonn

Filippo Mannella, Sachverständiger und Immobilienmakler, Neunkirchen-Seelscheid

Dipl.-Ing. Bernd Manz, Architekt, Much

Dr. Nils Redde, Forstdirektor i. P., Ruppichteröth

Professor Dr.-Ing. Franz Reuter, Universitätsprofessor, Daun

Dipl.-Sachv. Stephanie Schäfer, Rheinbach

Dr. agr. Rainer Schmidt, Landw. Sachverständiger, Sankt Augustin

Oliver Stockhausen, Immobilienmakler, Königswinter

Professor Dr.-Ing. Dietmar Weigt, Immobiliensachverständiger, Bonn.

Abst.-**Erg.:**

Einstimmig.

6

Kooperationsvertrag mit der Unfallkasse NRW zur Umsetzung des Programms KITA Vital

Der Abg. Dr. Bieber merkte an, dass seine Fraktion dieses Projekt weiterhin unterstützen werde. Weiter führte er aus, dass laut der Beschlussvorlage unter der Rubrik „Erläuterungen“ ein neues innovatives Konzept entwickelt werden solle. In diesem Zusammenhang stellen sich für ihn die Fragen, wann dieses Konzept erstellt werde und in wieweit die Politik mit der Konzeption und auch mit der Evaluation – zumindest im Rahmen einer Mitteilung - bedacht werde.

Der Ltd. KVD Allroggen sagte, dass wie bereits in der Vergangenheit die Konzeptionierung eine Verwaltungsangelegenheit zwischen dem Kreisgesundheitsamt, der Unfallkasse und dem Verein Kivi e.V. sei, wobei anlassbezogen im zuständigen Fachausschuss berichtet wurde. Das werde man auch weiterhin so handhaben. Die Evaluation solle möglichst noch in diesem Jahr von der Unfallkasse initiiert werden.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Dr. Bieber bemerkte, dass insbesondere der Evaluationsbericht für die weiteren Beratungen zu diesem Projekt entscheidend sei. Aus diesem Grund bat er, dass zumindest der Evaluationsbericht Gegenstand der Beratungen im Fachausschuss werde.

Hinsichtlich der Bereitstellung der personellen Ressourcen seitens des Rhein-Sieg-Kreises für dieses Projekt sagte der Abg. Dr. Bieber, dass laut Vertragsentwurf und Beschlussvorlage der Rhein-Sieg-Kreis unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel die Arbeit des Vereins unterstütze. Da er aber davon ausgehe, dass diese personellen Ressourcen die im Finanzierungsplan angegebenen Ressourcen in Höhe von 18.500,00 Euro übersteigen, stelle sich die Frage, in welchem Umfang weitere Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Der Ltd. KVD Allroggen antwortete, dass seit Gründung des Vereins Kivi e.V. die Stelle des ehemaligen Kreisjugendpflegers dem Verein für den Gesamtmaßnahmenbereich aller Kampagnen im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung gestellt werde. Das betreffe demnach Projekte Gut Drauf, Tut mir gut, Kita Vital und Tagesmütter inklusive deren Koordination. Max. ein Viertel dieser Stelle fließe in das Projekt KITA Vital, wobei allerdings noch Stellenanteile einer Mitarbeiterin hinzukämen. Die Koordination und die fachliche Ausführung des Projektes fließen in diesen Personal-kostenanteil ein.

Auf Nachfrage des Abg. Dr. Bieber, ob darüber hinaus seitens der Kreisverwaltung - insbesondere des Kreisgesundheitsamtes – keine weitere Unterstützung dieses Projektes erfolge, verwies der Ltd. KVD Allroggen auf die bisher durch das Kreisgesundheitsamt durchgeführten Auditierungen und erörterte, dass das Kreisgesundheitsamt eine kurze fachliche Überprüfung für eine Zertifizierung durchführe. Der Stundenanteil betrage in der Regel ca. zwei Stunden je zu zertifizierende Einrichtung.

Hinsichtlich der in § 3 des Kooperationsvertrages beschriebenen Vertragsdauer sowie die damit rechtzeitig vorhergehenden Absprachen bezüglich einer Weiterführung zwischen den Vertragspartnern bat der Abg. Hurnik, dieses Zeitfenster künftig einzuhalten. Es sei hilfreich, eine Entscheidung vor Inkrafttreten einer Vereinbarung zu treffen.

Der Landrat bedankte sich für den Hinweis und sagte, dass man in Zukunft darauf achten werde.

Auf Nachfrage des Abg. Skoda, worauf sich die Qualifizierung der Kindertagesstätten beziehe, sagte der Landrat, dass dieses Projekt seit zehn Jahren bestehe und aus einer „Gut drauf“ Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entstanden sei. In dem Projekt gehe es um die Qualifizierung von Kindergarteneinrichtungen im Hinblick auf eine gesunde Ernährung, Bewegung und Stressabbau bei den Kindern.

Sodann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
189/16

Die Verwaltung wird ermächtigt, den von der Unfallkasse NRW vorgelegten „Vertrag über die Kooperation bei der Durchführung des Projektes KITA Vital“ rechtswirksam zu unterzeichnen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
7	Bericht und Aussprache über die Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis	

Hinsichtlich der allgemeinen Entwicklung der Asylsuchenden sagte der Landrat, dass in der Zeit vom 01.01.2016 bis 22.03.2016 gemäß EASY-Verteilung bundesweit 169.711 Zugänge von Asylsuchenden verzeichnet worden seien. Davon seien über den Königssteiner Schlüssel 38.649 Asylsuchende dem Land Nordrhein-Westfalen zugewiesen worden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2015 lägen die Zugangszahlen laut EASY-Verteilung von Januar bis März 2016 um 96 % höher als im Vergleichszeitraum (19.720 von Januar bis 22.03.2015, 38.649 von Januar bis 22.03.2016).

Zur Situation in den kommunal betriebenen Notunterkünften (NU) im Rhein-Sieg-Kreis teilte der Landrat mit, dass sich der Bestand an Notunterkünften um drei vermindert habe. Zum Stichtag 09.04.2016 gebe es im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt neun Notunterkünfte mit einer Gesamtkapazität von 1.665 Plätzen, die nach Mitteilung der Bezirksregierung Köln bis Mitte bzw. Ende des Jahres geschlossen werden sollen.

Bezüglich der aktuellen Belegung in den Notunterkünften des Rhein-Sieg-Kreises Hennef II und Troisdorf II führte der Landrat aus, dass Hennef II (Dreifach-Turnhalle des Berufskollegs in Hennef) eine freie Kapazität von 192 Plätzen aufweise. Die Notunterkunft Troisdorf II sei seit dem 01.04.2016 abgebaut.

Angesichts der finanziellen Aspekte sagte der Landrat, dass für beide Notunterkünfte bisher rd. 3,3 Millionen Euro an Sachkosten und 0,64 Millionen Euro an Personalkosten angefallen seien. Bisher abgerechnet wurden gegenüber den Bezirksregierungen Köln und Arnsberg rd. 3,0 Millionen Euro. Die Abrechnung für den Monat März 2016 erfolge in Kürze. Erstattet wurden von beiden Bezirksregierungen bisher insgesamt rd. 2,15 Millionen Euro an Sachkosten.

Der Landrat merkte in diesem Zusammenhang an, dass die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis in dieser Angelegenheit lediglich bis Ende des Jahres 2015 Abschlagszahlungen durch die Bezirksregierung erhalten hätten. Erst nachdem er persönlich und schriftlich die Regierungspräsidentin auf diesen Umstand aufmerksam gemacht habe, erfolgten weitere Zahlungen an die Kommunen.

Darüber hinaus informierte der Landrat, dass es zum Stichtag 14.04.2016 im Jahre 2016 **682** Asylbewerber im Rhein-Sieg-Kreis gegeben habe. Insgesamt **234** Personen seien in 2016 freiwillig wieder ausgeweisungsbereit oder abgeschoben worden (zum Vergleich: Stand 02.03.2016: **135** Personen). Zudem verwies der Landrat auf das am 17. März 2016 in Kraft getretene Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren (Asylpaket II).

Weiter wies der Landrat darauf hin, dass die Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN zum Thema „Alleinerziehende Frauen und Mütter in Familien ohne oder geringen Deutschkenntnissen im Rhein-Sieg-Kreis“ vom 07. März 2016 mit einer inhaltlich detaillierten Aufschlüsselung hinsichtlich der Verteilung des angesprochenen Personenkreises auf die kreisangehörigen Kommunen beantwortet und durch das Kreistagsbüro verteilt werde.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Auf Bitte des Abg. Hurnik, in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration über die Handhabungen im Rhein-Sieg-Kreis bezüglich der Aufnahme von Flüchtlingen in besonderen Situationen (Behinderung) zu berichten, teilte Ltd. KVD Allroggen mit, dass hierzu die Städte und Gemeinden angefragt werden müssten. Ob ein Informationsrücklauf bis zur Sitzung am 20.04.2016 erfolge, könne er nicht zusagen.

8	Kenntnisnahme von Niederschriften	
---	-----------------------------------	--

8.1	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 16.02.2016	
-----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 17.02.2016	
-----	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 18.02.2016	
-----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 22.02.2016	
-----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 23.02.2016	
-----	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 24.02.2016	
-----	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.7	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 01.03.2016	
-----	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

8.8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 02.03.2016	
-----	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2016	
-----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 03.03.2016	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 17.03.2016	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.03.2016	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

8.13	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 08.03.2016	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

- Breitbandausbau

Der Landrat teilte mit, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit heutigem Schreiben von Bundesminister Alexander Dobrindt hinsichtlich der Übergabe der Förderbescheide für den Breitbandausbau dahingehend informiert wurde, dass der Antrag des Rhein-Sieg-Kreises auf Förderung für den Breitbandausbau bewilligt worden sei. Den Förderbescheid werde er am 28. April 2016 mit dem Kreiswirtschaftsförderer Dr. Tengler in Berlin entgegennehmen. Der Landrat führte aus, dass diese Förderzusage für die weitere Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises ein großer Meilenstein sei. Man sei jetzt in die Lage versetzt worden, auch Fördergelder durch das Land Nordrhein-Westfalen zu erhalten. Insbesondere im Hinblick auf die weitere Entwicklung des östlichen Rhein-Sieg-Kreises gebe der Breitbandausbau einen wichtigen Impuls für Bauprojekte sowie für Unternehmen und Gewerbetriebe.

15. Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Mit der Kreiswirtschaftsförderung werde man den eingeschlagenen Weg mit dem Ziel fortsetzen, die zur Verfügung stehenden Mittel bis zum Ende des Jahres 2018 in den Breitbandausbau zu investieren.

Ende des öffentlichen Teils

-16-

**Zur Niederschrift der Sitzung des Kreisausschusses vom 18.04.2016,
Tagesordnungspunkt 3**

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) (Council of European Municipalities and Regions - CEMR) ist eine europaweite Organisation der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften. Im RGRE sind 60 nationale Kommunalverbände aus 41 europäischen Ländern (Sektionen) zusammengeschlossen. Der RGRE repräsentiert auf diese Weise in ganz Europa etwa 150.000 kommunale Gebietskörperschaften. Die deutsche Sektion des RGRE ist in den Führungsgremien des europäischen Dachverbandes (Europäischer Hauptausschuss, Exekutivbüro) vertreten und arbeitet in den Arbeitsgruppen mit.

Der RGRE hat seinen Sitz in Brüssel. Präsidentin des europäischen Dachverbandes ist Annemarie Jorritsma, Bürgermeisterin der niederländischen Stadt Almere und Präsidentin des niederländischen Kommunalverbandes VNG. Ihr Vertreter in der Funktion als Co-Präsidenten ist Íñigo Joaquín de la Serna Hernaiz, Bürgermeister der spanischen Stadt Santander.

Seit 1955 gibt es eine Deutsche Sektion des RGRE. Die deutsche Sektion des RGRE ist ein Zusammenschluss von rd. 800 europaengagierten deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen. Sie ist in den Gremien des internationalen Rates der Gemeinden und Regionen Europas mit Sitz und Stimme vertreten. Die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Landkreistag) sind ebenfalls Mitglieder der Deutschen Sektion des RGRE.

Der europäische RGRE (Council of European Municipalities and Regions/CEMR) veranstaltet im April 2016 gemeinsam mit der zyprischen RGRE-Sektion seinen alle drei Jahre stattfindenden Europakongress in Nikosia. Unter dem Motto "Eine lokale und regionale Vision für Europa 2030" will der CEMR die Konferenz nutzen, um mit den teilnehmenden Kommunalpolitikern/innen aus ganz Europa eine Diskussion über das Europa von morgen aus kommunaler Sicht zu führen. Vor dem Hintergrund einer nun schon einige Jahre anhaltenden Krise in Europa und dem damit verbundenen Vertrauensverlust in das europäische Projekt, soll die Konferenz dazu dienen, daran mitzuarbeiten, die Werte, auf denen die europäische Idee beruht, neu zu beleben und dies in einem kommunalen Langzeitvorhaben zu bewerkstelligen.

Stab 09

18.04.2016
Zimmermann
☎ 2677

Allgemeine Entwicklung

Nach dem jüngsten vorliegenden Bericht des MIK sind in der Zeit vom 01.01. – 22.03.2016 gemäß EASY-Verteilung bundesweit 169711 Zugänge von Asylsuchenden verzeichnet. Davon sind über den Königsteiner Schlüssel 38.649 Asylsuchende dem Land NRW zugewiesen worden. Einschließlich der Asylsuchenden, die über die Aufnahmequote hinaus die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes NRW angelaufen haben und von hier aus in andere Bundesländer weitergeleitet wurden (sog. Ex-NRW-Fälle) und Folgeantragsteller, die in ihre Zuweisungskommune aus dem Erstverfahren weitergeleitet wurden, waren in den Landeseinrichtungen zumindest vorläufig insgesamt rund 49.000 Asylbegehrende untergebracht.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2015 liegen die Zugangszahlen laut EASY- Verteilung von Januar bis März 2016 um 96 % höher (19.720 von Januar bis 22.03.2015, 38.649 von Januar bis 22.03.2016).

Im Vergleich zu den Zugangszahlen in den Monaten August – November 2015 waren die Zugangszahlen in den Monaten des ersten Quartals 2016 stark rückläufig:

August 2015	17.869
September 2015	31.636
Oktober 2015	35.805
1.- 25.11.2015	36.281
Januar 2016	19.359
Februar 2016	15.715
März 2016	4.667

Das MIK gibt den derzeitigen wöchentlichen Zugang in NRW mit ca. 1.000 Asylsuchenden an.

Aktuelle Zahlen bezüglich der Situation in den kommunal betriebenen Notunterkünften (NU) im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt:

Nachdem die

- NU Alfter ab dem 1.2.2016 als ZUE geführt wird die
- NU Bornheim ab dem 29.2.2016 und die
- NU Troisdorf II des Rhein-Sieg-Kreis im BK Troisdorf-Sieglar zum 31.03.2016 geschlossen wurde,

hat sich der **Bestand an NU um drei vermindert.**

	05.04.2016	31.01.2016
Gesamtzahl der NU im RSK:	9	12
Gesamtkapazität:	1.665	2.165

Nach Mitteilung der Bezirksregierung Köln werden die im Rahmen der Amtshilfe in kommunalen Einrichtungen betriebenen Notunterkünfte nach folgendem Zeitplan aufgegeben:

Stadt	Adresse	Zusatz	Gesamtkapazität	erfolgter/geplanter Rückbau
Königswinter	Am Palastweiher	Zeltunterkunft	0	03.11.2015
Bornheim	Wallrafstr. 1	Grundschule	150	29.02.2016
Troisdorf (II)	Kerchensteinerstraße	Förderschule/Turnhalle	250	31.03.2016
Hennef (I)	Am Kuckuck	Dreifachturnhalle	300	31.05.2016
Hennef (II)	Fritz-Jacobi-Str	Dreifachturnhalle	250	31.05.2016
Niederkassel	Kopernikusstraße	Schulzentrum Lülsdorf	135	31.05.2016
Lohmar	Wahlscheider Str.	Forum Wahlscheid	120	30.06.2016
Sankt Augustin	An der Post	Mediapark	180	30.06.2016
Troisdorf (I)	Schulzentrum Sieglar	Turnhalle	200	31.08.2016
Neunk.-Seelscheid	Hennefer Str.	Fa. Thurn	70	31.10.2016
Siegburg	Neuenhof	Dreifachturnhalle	260	31.12.2016
Alfter	Schlossweg	Alfterer Schloss	150	31.12.2016

Situation in den NU des Rhein-Sieg-Kreises Hennef II und Troisdorf II

1. Hennef II (Dreifach-Turnhalle des BK Hennef)

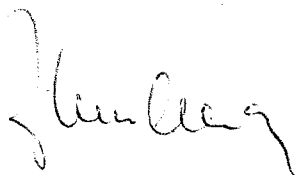
Soll 250 Plätze
Ist (18.04.2016) 58 Plätze
freie Kapazität 192 Plätze

2. Troisdorf II (Dreifach-Turnhalle des BK Troisdorf)

seit dem 01.04.2016 abgebaut.

Finanzen

- Insgesamt fielen für beide Unterkünfte bisher rd. **3,3 Mio € an Sachkosten** und **0,64 Mio. € an Personalkosten an**.
- Gegenüber den Bezirksregierungen Köln und Arnsberg wurden **davon bisher rd. 3,0 Mio € abgerechnet**. Die Abrechnung für März 2016 erfolgt in Kürze.
- Von den Bezirksregierungen Köln und Arnsberg wurden **bisher insgesamt rd. 2,15 Mio € erstattet, jedoch nur an Sachkosten**.
- Bezüglich der Personalkostenabrechnungen war eine sehr detaillierte Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln erforderlich, so dass diese Kosten noch nicht abgerechnet werden konnten.



30
Dr. Neugebauer
(- 2141)

14.04.2016

Herrn
Landrat Schuster

Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016

TOP 7: Bericht und Aussprache über die Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis

Zahlen:

Zuweisungen Asylbewerber in 2016: **682** (Stichtag: 14.04.2016)

Freiwillige Ausreisen/Abschiebungen in 2016

freiwillige Ausreisen (Grenzübertrittsbescheinigung in Rücklauf): 73
ausgestellte Grenzübertrittsbescheinigungen (noch nicht in Rücklauf): 154
Abschiebungen: 7 Personen
insgesamt: **234** (zum Vergleich, Stand 02.03.2016: 135 Personen)

Rechtliche Änderungen:

Am 17. März 2016 ist das Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren (**Asylpaket II**) in Kraft getreten.

Maßnahmen:

- schnelles Asylverfahren in neuen Aufnahmeeinrichtungen primär für Schutzsuchende aus sicheren Drittländern (Westbalkan, geplant: Algerien, Marokko, Tunesien); Entscheidung innerhalb einer Woche ab Asylantragstellung; Abschiebung aus der Aufnahmeeinrichtung (keine Zuweisung an die Kommunen)
- Verschärfung der Anforderungen bei Abschiebungshindernissen aus gesundheitlichen Gründen: nur noch lebensbedrohliche oder schwerwiegende Erkrankungen werden berücksichtigt, qualifizierte ärztliche Bescheinigung muss unverzüglich vorgelegt werden, Abschiebung kann auch erfolgen, wenn die medizinische Versorgung im Zielstaat nicht gleichwertig mit der Versorgung in Deutschland ist (war alles bisher eigentlich auch schon so!)
- Familiennachzug für Antragsteller mit subsidiärem Schutz wird für zwei Jahre ausgesetzt
- geringfügige Kürzung von Asylbewerberleistungen

organisatorische Maßnahmen durch das Land:

Aktionsplan Westbalkan (bundesweit)

Die Umsetzung in NRW erfolgt seit dem 30.09.2015 zunächst bezogen auf Albaner, seit Januar 2016 für alle Herkunftsstaaten des Westbalkans. Die Landesaufnahmeeinrichtungen sehen für diesen Personenkreis 1.700 Plätze vor. Dem BAMF wurden unmittelbar aus den Landesaufnahmeeinrichtungen seit dem 30.09.2015 rd. 2.200 Asylsuchende aus sicheren Herkunftsstaaten zugeführt. Dabei wurde in durchschnittlich 2,1 Arbeitstagen über den Antrag entschieden und ein Bescheid zugestellt. Die Zugangszahlen aus den Westbalkanstaaten sind dadurch deutlich zurückgegangen. Zuweisungen an die Kommunen erfolgen in der Regel nicht mehr.

Zum 01.02.2016 wurde der Aktionsplan auf Asylsuchende aus Georgien ausgeweitet.

Zudem können abgelehnte Asylbewerber aus den Westbalkanstaaten mit einem Laissez Passer abgeschoben werden, d.h. es müssen keine Passersatzpapiere beantragt werden.

Zentrale Rückkehrkoordination NRW

Bei der Zentralen Ausländerbehörde in Bielefeld ist eine Zentrale Rückkehrkoordination eingerichtet worden. Diese Koordinierungsstelle wird bisherige Unterstützungsleitungen bei Abschiebungen wie Flug- und Transportmanagement bündeln und den Kommunen als zentraler Ansprechpartner für Rückkehrfragen zur Verfügung stehen.


(Dr. Neugebauer)